

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserte.

Nro. 58.

Samstag, den 29. November 1851.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die durch Rücktritt vacant werdende Stelle eines ersten Gehülfen an der Hauptzollstätte Schaffhausen, mit einer Besoldung von jährlich Franken 800 alter Währung wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Anmeldungen sind bis und mit dem 20. Dezember nächsthin der Direktion des II. Zollgebiets in Schaffhausen einzureichen.

Laut Art. 45 des Bundesgesetzes vom 30. Juni 1849 über das Zollwesen geht mit 31. März 1852 die erste Amtsdauer aller Zollbeamten zu Ende; dieselben sind jedoch wieder wählbar.

Bern, am 21. November 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Yverdon, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1100 a. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 21. Dezember der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, am 22. November 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Tavannes, mit einem Jahresgehalte von Franken 280 a. W. (Entschädigung für Briefvertragung in Tavannes, Reconveillier, Chandon u. inbegriffen.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 14. Dezember nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, den 21. November 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau in St. Gallen, mit einem Jahresgehalte von Franken 700 alte Währung.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 28. Dezember nächsthin der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 28. November 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Peremptorische Vorladung.

Die Idda Dürig, geboren den 7. April 1765, welche mit ihrem zweiten Ehemann, Lehrer Joseph Lingg, von Großdietwyl, im Jahr 1816 nach Nordamerika ausgewandert und von deren Leben und Aufenthalt seit mehr als dreißig Jahren keine Kunde in ihre Heimath gelangt ist landesabwesend und verschollen ist, so wird dieselbe, oder ihre rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Idda Dürig, verhehlichte Lingg todt erklärt und ihre Ver-

lassenschaft unter ihre hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 27. Dezember 1851.

Aus Auftrag des Departements des Innern,
Der Oberschreiber:
B. Widi.

[6] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Kontroleurs bei der Zollstätte Grand Saconnex im Kanton Genf, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 700 alte Währung, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Anmeldungen sind bis und mit dem 10. Dezember nächsthin der Direktion des VI. Zollgebiets in Genf einzureichen.

Laut Art. 45 des Bundesgesetzes vom 30. Juni 1849 über das Zollwesen geht mit 31. März 1852 die erste Amtsdauer aller Zollbeamten zu Ende; dieselben sind jedoch wieder wählbar.

Bern, am 15. November 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf folgende neue Postwagen:

- 2 zwölfplätige Wagen zu 5 Pferden, Coupé zu 3, Interieur zu 6, und Cabriolet zu 3 Plätzen;
- 1 zwölfplätiger Omnibus zu 2 Pferden;
- 2 neunplätige Wagen zu 4 Pferden, Coupé zu 3 und Interieur zu 6 Plätzen;
- 2 neunplätige Omnibus zu 3 Pferden, Coupé zu 3 und 6 Plätzen im Innern;
- 2 achtplätige Wagen, Coupé zu 2, Interieur zu 4 und Cabriolet zu 2 Plätzen;
- 2 sechsplätige Wagen, Coupé zu 2, Interieur zu 4 Plätzen;
- 2 sechsplätige Wagen, Coupé zu 3, Interieur zu 3 Plätzen;
- 2 vierplätige Wagen, Coupé zu 2, Interieur zu 2 Plätzen;
- 2 vierplätige Wagen, Berline zu 4 Plätzen;
- 3 einspännige Chars de côté zu 3 Plätzen und 1 Postillonssitz;
- 4 einspännige Cabriolets zu 2 Plätzen und 1 Postillonssitz.

Die Wagenfabrikanten, welche die Erbauung eines oder mehrerer dieser Wagen übernehmen wollen, sind eingeladen, bei den Kreisdirektionen oder den Train-Inspektoren von den Baubeschreibungen und Plänen Kenntniß zu nehmen. Dießfällige Anträge sollen verschlossen mit der Ueberschrift: „Angebot für Erbauung der ausgeschriebenen Postwagen“, bis zum 1. Dezember laufenden Jahres an das Postdepartement in Bern adressirt werden.

Angebote zur Lieferung einzelner Arbeiten, wie Schmieds-, Wagner- und Sattlerarbeit bleiben unberücksichtigt, da nur über die vollständige Erstellung von Wagen Verträge abgeschlossen werden. Jedoch wird verlangt, daß in den Eingaben sämtliche Arbeiter, welche bei solcher Affordübernahme theilhaftig sind, mit Namen bezeichnet seien.

Die Radbüchsen, so wie die Thürgriffe sind von dem Bauübernehmer gegen Vergütung des Kostenbetrages von der Postverwaltung zu beziehen.

Bern, den 7. November 1851.

Für das Postdepartement:
Maefß.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1851
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	60
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.11.1851
Date	
Data	
Seite	242-246
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 775

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.